

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Gremium:	<b>32. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
<b>Zoologischer Stadtgarten/Tullabad - Umbau zum Exotenhaus: Aufhebung des Kostendeckels</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	28.02.2012	12.1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

#### Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat hebt den Kostendeckel vom 25.01.2011 auf und beauftragt die Verwaltung, die ursprüngliche Planung vom Oktober 2008 weitestgehend umzusetzen.

Hierzu ist ein Investitionsvolumen von rund 18,3 Mio. Euro (aktualisierte Kostenschätzung) veranschlagt. Ein erneutes Kostenkontrollverfahren kann im weiteren Verlauf der Planung nachgeholt werden.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
ca. 18.300.000 €					
Haushaltsmittel stehen teilweise zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.680012.700 78710000				Kontenart:	
Ergänzende Erläuterungen: 16.500.000,00 € stehen zur Verfügung					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>		Handlungsfeld: 6		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

Im Bauausschuss vom 25. März 2011 wurde als Ergebnis der Gemeinderatsbeschlüsse vom 25. Januar 2011 die reduzierte Vorentwurfsplanung mit einer Kostenschätzung für ca. 16,5 Mio. € vorgestellt. Diese Summe basierte auf dem Kostenstand von 2008 zur Haushaltsanmeldung für den Doppelhaushalt 2009/2010.

Die im Bauausschuss vom 10. Februar 2012 vorgelegte gänzlich überarbeitete Entwurfsplanung des reduzierten Ausbaus für einen Gesamtaufwand von 16.950.000 € enthält auch die inzwischen in Teilbereichen eingetretenen Kostensteigerungen und die Ergebnisse der Gutachten.

Der Entwurf berücksichtigt die Planungsziele

- Wahrung des Erlebniswertes für die Zuschauer,
- tiergerechte Haltungsbedingungen,
- lange Verweildauer von ca. zwei Stunden,
- Beibehaltung der drei Nutzungsschwerpunkte Tierpräsentation, Zoopädagogik und Gastronomie.

Sämtliche Fassaden werden erneuert und die Außenwände und Dächer gedämmt.

Nun soll die ursprüngliche Planung zum Doppelhaushalt 09/10 weitestgehend umgesetzt werden.

Die aktuelle Planung wird ergänzt um:

#### 1. Tierhaltung und Präsentation

- Präsentation der Riesenschildkröten in der kleinen Schwimmhalle und Kai-mane sowie Terrarien
- Fledermaushöhle im Untergeschoss
- Amphibienstation im Untergeschoss

#### 2. Zoopädagogik

- Herstellung von weiteren Büro- und Vortragsräumen im Obergeschoss

Verbesserungen wie die Trennung der Besucher-WC vom Gastronomiebetrieb und die Verlegung der zentralen Futterküche an die Außenwand zur Ettlinger Straße werden übernommen, ebenso die Einsparungen beim Landschaftsbau, in den Gastronomieflächen und den Lagerflächen im Untergeschoss.

Der voraussichtliche Gesamtaufwand wird mit 18,3 Mio. € geschätzt und enthält dann die inzwischen in Teilbereichen eingetretenen Kostensteigerungen und Umlaufkosten.

Der neue Gesamtaufwand in Höhe von 18,3 Mio. € ist im Rahmen der Haushaltsplanung 2013/2014 einzuplanen.

Beschluss:

## Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat hebt den Kostendeckel vom 25.01.2011 auf und beauftragt die Verwaltung, die ursprüngliche Planung vom Oktober 2008 weitestgehend umzusetzen.

Hierzu ist ein Investitionsvolumen von rund 18,3 Mio. Euro (aktualisierte Kostenschätzung) veranschlagt. Ein erneutes Kostenkontrollverfahren kann im weiteren Verlauf der Planung nachgeholt werden.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

17. Februar 2012